

SAMSTAG, 10. DEZEMBER 2022

IMMO KURIER

immokURIER.at

HR WEIHNACHTS-
MÄRCHEN könnte
hier beginnen!



ehl.at



Wir leben
Immobilien.

Es weihnachtet

Ob edel in Weiß oder Gold, mit Federn und Glitzer oder schlicht mit Äpfeln, Nüssen und Selbstgebasteltem: Wir zeigen, welche neuen und alten Trends es beim Schmücken des Christbaums gibt.

IMMOBILIEN-
BEWERTUNG

Sie schaffen Werte.
Wir halten sie fest.

ORAG
www.oerag.at

O du fröhliche ...

In der Weihnachtszeit verzaubern uns Christbäume in den heimischen Wohnzimmern. Welche Schmucktrends das glamouröse Fest heuer mit sich bringt, hat sich der KURIER angesehen. VON NICOLE ZAMETTER UND ULLA GRÜNBACHER



» Kinderaugen werden leuchten, wenn aufgeputzte Christbäume das Wohnzimmer in eine märchenhafte Welt voller Lichter, Geschenke und Träume verwandeln. In den meisten Fällen wird dieser klassisch aussehen: In Rot, Gold, Weiß und Silber gehaltene Kugeln, manchmal Strohsterne oder selbst Gebasteltes und über Generationen Vererbtes an den grünen Zweigen. Abwechslung bringt ein witziger Baumschmucktrend: Allerlei Früchte oder Gemüsesorten zieren den modernen Christbaum, vom Apfel bis zur Zwetschke. Aber auch Kuriositäten dürfen am Baum hängen: Exotische Tiere, Comicfiguren oder Naschereien sind modern. Ob aus Glas, Holz, Keramik oder gar gehäkelt. Wichtig ist beim Schmücken: Große, schwere Kugeln unten, kleine oben. Für ein stimmiges Bild ist die Art der Aufhängung wichtig: weiße Bändern oder Metallhaken, Hauptsache einheitlich.

Nachhaltigkeit wird auch zu Weihnachten großgeschrieben. Wer auf die klassische Tanne verzichten kann, setzt auf minimalistisches Design aus Skandinavien. Der alternative „Baum“ kann Jahr für Jahr wieder verwendet und geschmückt werden. Auch der echte Baum geht nachhaltig: Verschiedene Anbieter liefern ihn im Topf nach Hause. Das Thema Energiesparen bleibt präsent, doch auf sparsame LED-Lichterketten muss man nicht verzichten. Eine Zeitschaltuhr hilft, das Ausschalten nicht zu vergessen. Wo auch immer der Fokus für Ihr persönliches Weihnachtsfest liegt, der KURIER hat Ideen gesammelt. «



Weihnachten wie früher: Baumschmuck in klassischen Farben und Deko aus Stroh oder Holz machen den Baum zum Nostalgie-Hit. Dazu passen Anhänger aus Stoff (Herz von Rettl) und Retro-Figuren (Loberon)



Claudia Oke leitet das Geschäft der Österreichischen Werkstätten in der Kärntner Straße. Weiße Kugel, Blüten und Vögel stehen im Vordergrund



Figuren und Kugeln erzählen Geschichten

Über neue und alte Trends und den Wert von Handgemachten.

Die **Österreichischen Werkstätten** wurden von Architekt Josef Hoffmann im Jahr 1948 gegründet. Die Marke steht in enger Verbindung mit der Wiener Werkstätte und führt die 1912 begonnene Wiener Tradition fort. Das Sortiment reicht von Mode, Schmuck, Tischkultur und Einrichtung bis zur Weihnachtsdekoration und ist inspiriert von Jugendstil, Art déco, Wiener Werkstätte, Josef Hoffmann und Gustav Klimt. Regionale und hochwertige Handwerkskunst steht im Mittelpunkt. Hier findet man aber auch neues Design aus Österreich. Wien-Urlauber schätzen die Produkte der Österreichischen Werkstätten als Geschenk oder Mitbringsel. Der Weihnachtsschmuck der Österreichischen Werkstätten: in Weiß gehaltene, mit kunstvollen Ornamenten verzierte Kugeln, dezente Vögel, Engel von der Werkstatt Zscholli und großformatige Blüten.

Bei Edelglas ist der Name Programm. Der Familienbetrieb ist spezialisiert auf Weihnachtsschmuck aus Glas. Einerseits sind das Kugeln und Figuren aus dem Sortiment der böhmischen Handwerksbetriebe, mit denen zusammengearbeitet wird, andererseits eigene Entwürfe, die von diesen Firmen umgesetzt werden. „Die Betriebe, mit denen wir zusammenarbeiten, sind alle in der dritten oder vierten Generation“, sagt Susanne Spielauer. Bereits im Jänner startet bei Edelglas die nächste Weihnachtssaison. Denn die

Vorlaufzeit ist lange. „Bis so ein Ornament fertig ist, sind das 30 bis 40 Arbeitsschritte, dann muss es noch trocknen, freilich gibt es auch viel Bruch“, erzählt Spielauer. Die Kugeln und Figuren werden mundgeblasen oder in Gussformen hergestellt. „Das erkennt man daran, ob die Figuren eine Naht haben oder nicht“, so Spielauer. Inspirieren lässt man sich bei Edelglas durch Kundenwünsche. „Wir haben mit Äpfeln und Gurken angefangen, zurzeit sind Avocados Bestseller.“ Auch Mais wird heuer stark nachgefragt, weil es ein aktuelles Kinderlied gibt, das darauf Bezug nimmt. Als der Film „Black Swan“ in die Kinos kam, waren schwarze Schwäne gefragt. Ein schon in den Vorjahren gefragtes Thema ist „Aus dem Meer“ mit Fischen, Quallen und Meerjungfrauen in blauen, grünen und türkisen Farbtönen. Vögel wie Pfauen und Schwäne mit Federn hingegen, wie man sie seit ein paar Jahren wieder vermehrt sieht, sind kein neuer Trend, denn es gibt sie bereits seit den 1950er-Jahren. Was sich ändert, sind die Farben, sie werden dem jeweiligen Trend angepasst, ebenso die Glitter-Intensität. Für kleine Weihnachtsbäume, die auch in der Einzimmerwohnung Platz haben, hat Edelglas ein eigenes Sortiment zusammengesucht: über 300 verschiedene Miniaturen. Mit handbemalten Glaskugeln kauft man etwas Wertbeständiges, ist Spielauer überzeugt. Der Trend fürs nächste Jahr steht übrigens schon fest: Pastell.



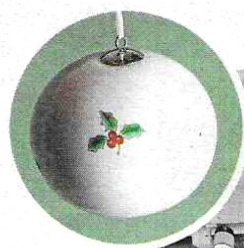
Nicht nur für Vegetarier ein Muss: Freche Fröchtchen und knackiges Gemüse kommen heuer auf den Baum. Obst- und Gemüseanhänger (Edelglas) sind jetzt angesagt. Zootiere oder Comicfiguren können eine unterhaltsame Ergänzung darstellen. Kirsche um € 17,99 von Fräulein Anna, Tiger um € 11 Cuisinarum



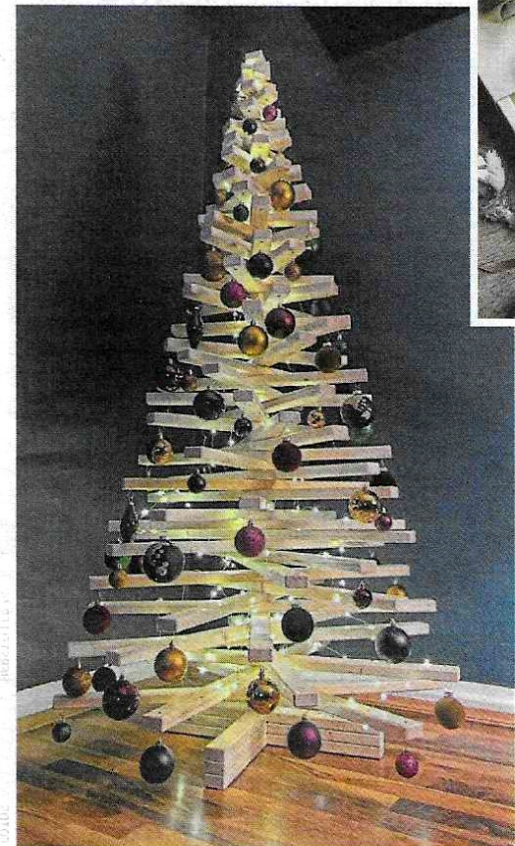
Kunterbuntes Vogeltreiben von Edelglas: Ein so zeitloser wie eleganter Baumschmuck sind zarte Vögel mit Federschweif. Die Vogelschar macht solo viel her. Aber auch andere bunte Deko-Elemente sind heuer angesagt: Wie wäre es mit zuckersüßen Donut-Anhängern (von Butlers um € 8,99) oder kleinen Muffins am Baum?



Im Trend liegen derzeit alternative und vor allem nachhaltige Weihnachtsbäume. Der Franky Tree etwa ist ein schickes Exemplar aus gesteckten Hölzern (bei frankytree.com ab € 329). Auch in Sachen Schmuck darf es ungewöhnlich sein, etwa mit Trockenblumen-Deko von We are Flowergirls



Ein winterlicher Traum in Weiß wirkt besonders edel, wenn er monoton gehalten wird – hier gestaltet von den Österreichischen Werkstätten. Kugeln (oben: Gmundner Keramik um € 37,90), Bänder, Blüten und Sterne im selben Farbton ergeben ein Gesamtkunstwerk





Susanne Spielauer ist Teil des Familienbetriebs Edelglas, das Geschäft in der Dorotheergasse sperrte vor drei Wochen auf. Hier gibt es für jeden Geschmack etwas, Kundenwünsche werden in die Tat umgesetzt

Stil 1: Klassisch & Edel



Weiß, Silber und Natur

Weiß ist die klassische Variante. Zu Basisfarben wie Weiß oder Gold können Kontrastfarben kombiniert werden. Mitternachtsblau, Rot oder Hellgrün.

Stil 2: Federn & Glitzer



Schriell und Bunt

Tierfiguren mit Federn – vor allem Vögel, Schwäne und Pfauen – sorgen dafür, dass der Baum üppig geschmückt wirkt.

Stil 3: Letzter Schrei



Essbar und Schräg

Vor einigen Jahren waren es schwarze Schwäne. Heuer sind es Früchte und Gemüsesorten, aber auch Meeresbewohner.